

Das Pferdchen ist über 100 Jahre alt

Neuzugang im Heimatmuseum Espenau in Hohenkirchen stammt aus Familienbesitz

VON BETTINA WIENECKE.....

ESPENAU. Das neuste Exponat im Heimatmuseum Espenau in Hohenkirchen ist bereits über 100 Jahre alt. Hildegard Fischer aus Mönchehof hat es kürzlich ins Museum gebracht, da sie umziehen möchte. „Es gehörte bereits meinem Vater, der 1911 geboren wurde“, berichtet die 70-

HNA-SERIE
Schätze im Museum

Jährige. „Er lebte in Rengershausen (heute Baunatal) und kam 1936 nach Espenau, wo er meine Mutter kennenlernte“, ergänzt sie. „Wer das Pferdchen hergestellt hat, wissen wir nicht. Es ist mit echtem Fohlenfell bezogen“, sagt Hildegard Fischer.

Das kleine Pferd, das mit Zaum- und Sattelzeug versehen ist, ist jedoch kein Schaukelpferd. Es ist auf einem Holzbrett befestigt, das über

vier kleine Rollen verfügt. „Meine Enkelkinder haben ebenfalls darauf gesessen oder es hinter sich hergezogen. Inzwischen ist es schon etwas mitgenommen“, meint Hildegard Fischer. Sie hat auch eine 50 Jahre alte Schreibmaschine in das Museum gegeben.

„Hier kann ich mir die Sachen auch weiterhin anschauen und Freude daran haben“, sagt sie. Von den vielen Umarmungen von Kindern aus vier Generationen hat das rollende Pferdchen bereits ein Ohr eingebüßt, auch die Mähne ist nicht mehr ganz vollständig. Hans-Hermann Knörr nahm den Neuzugang stellvertretend für den Museumsleiter Siegfried Lange entgegen. „Er wird sich bestimmt darüber freuen“, meinte er.

Das Heimatmuseum Espenau in Hohenkirchen, Am Kirchberg 4, ist jeden ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Der Eintritt ist frei. Kontakt: Siegfried Lange, Tel. 056 73/ 79 16.



Zum Ziehen: Das Pferdchen auf einem Holzbrett mit Rollen ist im Heimatmuseum in Hohenkirchen zu sehen.

Foto: Wienecke

Termine

Adventsnachmittag für Fuldataler Senioren

FULDATAL. Zum traditionellen Adventsnachmittag lädt die Gemeinde Fuldatal alle Einwohner ein, die über 65 Jahre alt sind sowie deren Ehegatten für Freitag, 6. Dezember, ab 14.30 Uhr in die Mehrzweckhalle Eichhecke in Ihringshausen ein. Kaffeegeschirr ist mitzubringen. Ein Bustransfer für 2 Euro pro Person ist eingerichtet. Die Teilnahme ist bis Donnerstag, 5. Dezember, bei der Gemeindeverwaltung, Am Rathaus 9, 34233 Fuldatal-Ihringshausen, anzumelden.

Nikolausparty der evangelischen Kirche

FULDATAL. Das Team der „Church 4 Kids“ lädt am Freitag, 6. Dezember, ab 18 Uhr zur Nikolausparty ein. Zunächst treffen sich alle in der evangelischen Kirche Ihringshausen, anschließend geht es im Evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 1, weiter. (fry)

Männer lesen für Jungs

AHNATAL. Bruno Weidner und Lupuvia lesen für Jungs ab 8 Jahren am Freitag, 6. Dezember, um 19 Uhr aus „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ im Café Klatsch, Dörnbergstraße 23. (fry)

Mädchentag im Piazza

VELLMAR. Das Piazza, Brüder-Grimm-Straße, lädt alle Mädchen ab zehn Jahren zum Mädchentag am Samstag, 7. Dezember, von 11-15 Uhr mit Plätzchen, Punschen und Geschenken ein. Der Tag kostet 5 Euro. (fry)

Viele Angebote
HEUTE
bis Samstag, 7. 12. 2013

FAVORS!
by cbr
Rathausplatz 3 · Vellmar

Kurz notiert

Bürger-Service am Samstag geöffnet

VELLMAR. Der Bürger-Service im Rathaus Vellmar wird am Samstag, 7. Dezember, von 9 bis 12 Uhr geöffnet sein. Eine Bürgermeister-Sprechstunden findet an diesem Samstag aber nicht statt.



Schulleiterin Christina Kaiser (von links), Torsten Stötzer, Geschäftsstellenleiter der Kasseler Sparkasse in Obervellmar, und Torgit Brück, Vorsitzende des Fördervereins, besuchten das erste Konzert im Schulfoyer.

Foto: Kothé

Mobile Bühne als Spende

Aktion Kinder für Nordhessen: Grundschule Obervellmar hat jetzt mehr Platz

VELLMAR. Die Kinder der Grundschule Obervellmar freuen sich über eine mobile Bühne, die nun ihren Schulalltag bereichert. Sie steht für Konzerte der beiden Chöre und des Orchesters der „Musikalischen Grundschule“ ebenso bereit wie für Theateraufführungen. Und auch im Unterricht soll sie für Referate und Präsentationen genutzt werden.

Das Besondere: Sie kann zusammengeklappt und Platz

sparend verstaut werden, wenn sie nicht gebraucht



wird. Weiteres Plus: Sie kann drinnen und draußen aufgestellt werden. Schulleiterin

Christina Kaiser ist begeistert, denn die Schule hat keine Aula, und sagte „Danke“ an die Spender.

Finanziert wurde sie von der Kasseler Sparkasse, dem Förderverein der Schule und der Aktion „Kinder für Nordhessen“. „Kinder für Nordhessen“ ist eine Aktion von Unternehmen, Institutionen und Bürgern der Region, die von der HNA ins Leben gerufen wurde. Torsten Stötzer, Geschäftsstellenleiter der Kasse-

ler Sparkasse in Obervellmar, und Torgit Brück, Vorsitzende des Fördervereins, besuchten das erste Konzert im Schulfoyer. Da die Akustik dort nicht optimal ist, will der Landkreis Kassel sie Anfang 2014 mit einer neuen Decke verbessern. (pke)

Spendenkonto für die Aktion Kinder für Nordhessen: Spendenkonto: 66 77 99, Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53.

Fast 1000 Besucher übernachteten

Schullandheim Gut Eichenberg zieht positive Jahresbilanz – Dank an Sponsoren

FULDATAL. Ein außerschulischer Lernort mitten in der Natur – das Schullandheim Gut Eichenberg in Fuldatal-Rothwesten zog auch im Jahr 2013 zahlreiche Jugendgruppen an und zeigte eine zufriedenstellende Bilanz.

Zum Saisonabschluss organisierte Alfred Grysczyk (Vorsitzender Schullandheim Gut Eichenberg) eine kleine Feier in den naturnahen Räumlichkeiten, um den Sponsoren und Förderern seinen Dank auszusprechen. „Dieses Jahr sind uns etwa 7000 Euro von den Sponsoren zugegangen“, freute sich Grysczyk über den hohen Betrag. Es sei ohnehin ein schwieriges Jahr gewesen. „Ohne die Förderer wäre es eng geworden“, weiß der Vorsitzende.

Baumaßnahmen zur Einhaltung von Brandschutzvorschriften sorgten zum einen für erhöhte Investitionen und zum anderen auch für Leerzeiten. Die Zielvorgabe von 2000 Übernachtungen wurde dennoch erreicht – wenn auch nur knapp.

„Eigentlich hatten wir mit einem Überschuss gerechnet.“

ALFRED GRYSZYK

„Eigentlich hatten wir mit einem Überschuss gerechnet“, sagte Grysczyk. Durch die Bauarbeiten sei dies jedoch nicht



Zogen positive Bilanz: Alfred Grysczyk (Vorsitzender vom Schullandheim Gut Eichenberg, von links) mit den Sponsoren Gabriele Schulz (Präsidentin vom Club Soroptimist Kassel Bad Wilhelmshöhe), Dirk Köhling von der Kasseler Sparkasse und Ursula Richter-Dickhaut (stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins).

Foto: C. Hartung

möglich gewesen. In Anbetracht der Umstände stelle aber auch die Tatsache, dass das Ziel knapp erreicht wurde, eine „zufriedenstellende Bilanz“ dar, so der Vorsitzende.

Zwischen 950 und 980 Gästen verzeichnete die außerschulische Bildungsinstitution in diesem Jahr. Berufsvorbereitungsmaßnahmen für benachteiligte Jugendliche hat sich das Schullandheim als neuen Schwerpunkt gesetzt. Außerdem kommt dem Stand-

ort seit Januar dieses Jahres eine wichtige Bedeutung zu: Die Bundesgeschäftsstelle des Verbandes Deutscher Schullandheime hat nun seinen Sitz nicht mehr in Berlin, sondern auf dem Fuldataler Land.

Kassel sei zentraler und daher besser für die Mitglieder des Verbandes zu erreichen, weiß Grysczyk. Die gute Infrastruktur und geeignete Räumlichkeiten sprachen für den Wechsel auf das nordhessische Gut.

Erste Pläne für das kommende Jahr stehen bereits fest: Neben dem Ausbau der berufsvorbereitenden Seminare für Benachteiligte, sollen künftig Konfliktmanager vom Kasseler Verein „Respekt“ auf Gut Eichenberg ausgebildet werden. Zudem steht ein Begegnungsaufenthalt mit Jugendlichen aus Kroatien an. „Wichtig ist auch, dass wir die Baumaßnahmen nächstes Jahr endlich zu Ende bringen“, betonte Grysczyk. (phc)